

mit Pulver und einem tüchtigen Papierpfropfen und drückte ab. Als der Knall ertönte, wiederholte sich das gellende Schreckensgeschrei rings umher, und die Hälfte der Leibwachen fiel vor Angst und Staunen in Ohnmacht. Selbst der König erschrak, daß er am ganzen Leibe bebte und lange Zeit brauchte, um wieder zur Besinnung und Fassung zu kommen. Endlich gebot er mir, aber mit etwas zitternder Stimme, augenblicklich die fürchterlichen Maschinen, sowie Pulver und Kugeltasche weit von mir zu werfen, um mich nie wieder zu unterstehen, Gebrauch davon zu machen. Ich gehorchte sogleich, warnte aber den König vor der zerstörenden Kraft des Pulvers, und flehte ihn himmelhoch an, er möchte es ja mit der möglichsten Sorgfalt vor allem Feuer bewahren, indem ein einziger Funke, in das Pulver geworfen, genüge, seinen Palast und die ganze Stadt unfehlbar in die Luft zu sprengen.

Darauf lieferte ich meine Uhr ab, welche als ein höchst merkwürdiges Ding dem König viel Vergnügen machte. Er ließ sie von mir an sein Ohr halten, lauschte dem Geräusche und Tiktak, welches sie verursachte, und folgte mit großer Neugierde der Bewegung des Minutenzeigers, welche er sehr gut wahrnahm, indem die kleinen Augen dieses Völkchens in der Nähe viel schärfer sehen als die unsrigen.

Als er seinen Wissensdurst hinlänglich befriedigt hatte, forderte er seine Gelehrten auf, ihre Erklärungen hinsichtlich des fremdartigen Dinges oder Geschöpfes abzugeben. Die Gelehrten brachten, wie man leicht denken kann, allerlei Meinungen zu Tage und rieten diesen und jenen Unsinn, ohne das Rechte zu treffen. Zuletzt wurde der König der endlosen Raterei überdrüssig, und rief zwei Gardegrenadiere herbei, welche eine große Stange durch den Henkel der Uhr schieben und diese so nach der Residenz in den Palast des Königs tragen mußten. Sie gingen, schwankend unter der drückenden Last, davon, und ich übergab nun dem König vollends meine Habseligkeiten, nämlich: mein Geld, meine Börse mit Goldstücken, mein Messer, meinen Kamm, meine silberne Schnupftabakdose, mein Taschentuch und mein Tagebuch.

Die gefährlichen Kriegswaffen, Säbel, Pistolen und Kugeltasche,